

PFÄFFIKON: ZIEL DER ZWEITEN ETAPPE DES
VERFASSUNGSLAUFES IM UNO-JAHR DES SPORTS

Die neue Verfassung im Rucksack

Sechs Läufer und eine Läuferin haben gestern Nachmittag eine neue Kantonsverfassung von Uster in den Bezirkshauptort Pfäffikon gebracht. Der Zürcher Verfassungslauf macht auf den Sportartikel aufmerksam.

■ von KONI ULRICH

«Der Kanton und die Gemeinden fördern den Sport.» So heisst der Artikel 121 der neuen Zürcher Kantonsverfassung, über welche am 27. Februar abgestimmt wird. Im zu Ehren des laufenden Uno-Jahrs des Sports veranstalteten so genannten Verfassungslauf tragen Sportlerinnen und Sportler jeweils ein vom Verfassungsratspräsidenten Leo Lorenz Fosco original unterzeichnetes Exemplar der neuen Verfassung in die zwölf Bezirke des Kantons. Im jeweiligen Bezirkshauptort wird jeder Gemeinde ein weiteres, eigenes Exemplar überreicht. Der Lauf findet zwischen dem 17. Januar und dem 26. Februar statt. In elf Etappen werden alle Hauptorte angepeilt. Die erste führte über 18 Kilometer aus Zürich nach Uster, die zweite über zwölf Kilometer von Uster nach Pfäffikon. Am Montag geht es weiter von Pfäffikon nach Hinwil, diesmal über 14 Kilometer.

«Grosser Bahnhof» in Pfäffikon

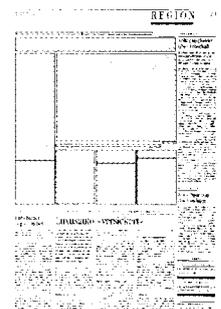
Bereits beim Eintreffen der Siebnergruppe in ihren eigens für den Verfassungslauf kreierten blauen Leibchen klatscht viel Prominenz vor dem Eingang zum Pfäffiker Gemeindehaus. Die

einzige Läuferin ist die Tochter des im Empfangskomitee anwesenden Statthalters Bruno Kuhn. Die Verfassungsbüchlein sind im sportlichen Rucksack des mitgelaufenen Gallus Cadonau versteckt. Er ist Geschäftsführer des organisierenden Kantonalverbands für Sport und selber Verfassungsrat. Elf von den zwölf Gemeinden des Bezirks haben eine Delegation für die kleine Empfangsfeier abgesandt, fünf Verfassungsräte sind da. Bevor Gemeindepräsident Hans Heinrich Raths zur Begrüssungsrede ansetzt, verweist er auf den unerträglichen Strassenlärm vor der Kanzlei: «Von der Entlastungsstrasse steht leider nichts in der Verfassung. Wir zügeln ins Haus, hier draussen hört man kein Wort!» Raths anerkennt die Wichtigkeit einer Verfassungsgrundlage für den Kanton. Sie halte Aufgaben, Rechte und Pflichten für Gemeinschaften, aber auch für den einzelnen Bürger fest und regle das Zusammenleben. Allerdings halte sich das Interesse bei der Bevölkerung in Grenzen.

Sport als Kostensenker

Der Sport hat indessen laut dem Pfäffiker Gemeindepräsidenten eine wichtige Funktion in der Gesellschaft. Er fördere die Gesundheit, die sozialen Kontakte und in den verschiedensten Jugendabteilungen die Integration der Jungen ins Gemeinwesen. Die Gemeinden hätten dabei in erster Linie die Infrastruktur zu stellen. Man müsse aber nicht nur den Sportartikel genau lesen, sondern alle und sich dann eine Meinung bilden. Viele neue Aufgaben kämen auf die Gemeinden zu, mahnte Raths, die mit Kosten verbunden seien.

Genau der Sportartikel beweise, dass die neue Verfassung durchaus Sparpo-



Buchdruck Nr. 2428713 M/11111 Nr. 1350 Maschinenanfertiger Nr. 1356894 Chyrtel Nr. 2089748 Salsesjok Nr. 11111111 Nr. 12 Atlas Nr. 606004 Truffel Nr. 18481965

